POLYGLOTT

KAPVERDISCHE INSELN

ON TOUR

Zwölf individuelle Touren über die Inseln

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019
© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019
Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller
Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter
Autorin: Susanne Lipps
Redaktion: Annette Pundsack
Bildredaktion: Tamara Hansinger
Layoutkonzept/Titeldesign: Independent Medien Design, München Horst Moser (Artdirection), Lucie Heselich
Kartografie: Huber Kartographie GmbH
eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

ISBN 978-3-8464-0723-3
1. Auflage 2019
GuU 0723 08_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: laif/EXPLORER/Le Floch, Patrick

Fotos: Breda, Oliver: >; AWL Images/Falzone, Michele: >; dpa Picture-Alliance/Haid, Rolf: >; Fotolia/B., Samuel: >; Fotolia/dareon: >; Fotolia/fotofreakdgy: >; Fotolia/Frida-and-Diego: >; Fotolia/pirang: >; Fotolia/powerbold: >; Fotolia/racamani: >; Fotolia/Rangzen: >; Fotolia/Rovati, Lionello: >; glow images: >, >; imago stock&people: >; imago/Delimont, Danita: >; laif/4SEE/Catarino, Luis Filipe: >, >; laif/Aurora/Wakem, Matthew: >; laif/Hemispheres: >; laif/Knop, Julia: >; laif/Le Figaro Magazine: >; laif/Le Figaro Magazine/Fautre, Stanislas: >, >, >, >; laif/Riehle, Michael: >, >; Mauritius Images/Alamy/Bailey, Jenny: >; Mauritius Images/Alamy/Gapper: >, >; Mauritius Images/Alamy/Pklandscape: >; NOAA: >; Shutterstock/Aznar, Salvador: >, >, >, >, >, >, >, >, >, >, >, >; Shutterstock/chriss73: >; Shutterstock/Guido Amrein Switzerland: >; Shutterstock/Jonxis, Gratien: >; Shutterstock/LivetImages: >, >, >; Shutterstock/makasana photo: >; Shutterstock/Mecnarowski, Martin: >; Shutterstock/PLRANG ART: >; Shutterstock/Samuel Borges Photography: >, >, >; Shutterstock/SW Stock: >; Shutterstock/Yeniceri, Bahadir: >;

stock.adobe.com/attiarndt: >; stock.adobe.com/dareon: >, >;
stock.adobe.com/Miniloc: >, wikipedia/balou46: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter
www.polyglott.de

www.facebook.com

GRÄFE UND UNZER

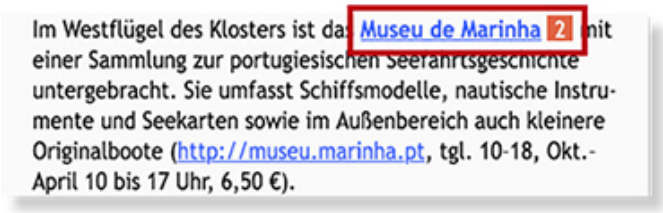
Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht´s!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

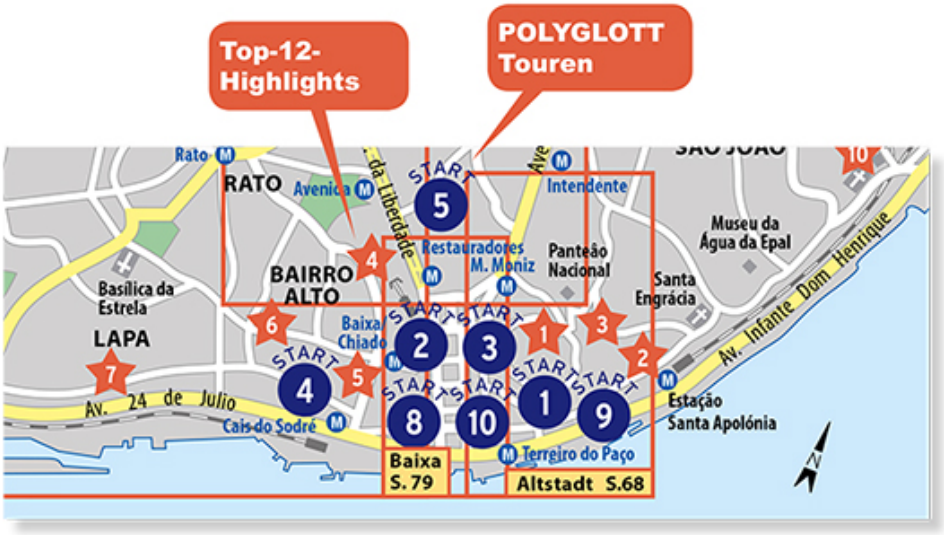
Finden Sie im Verkehrs-linienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

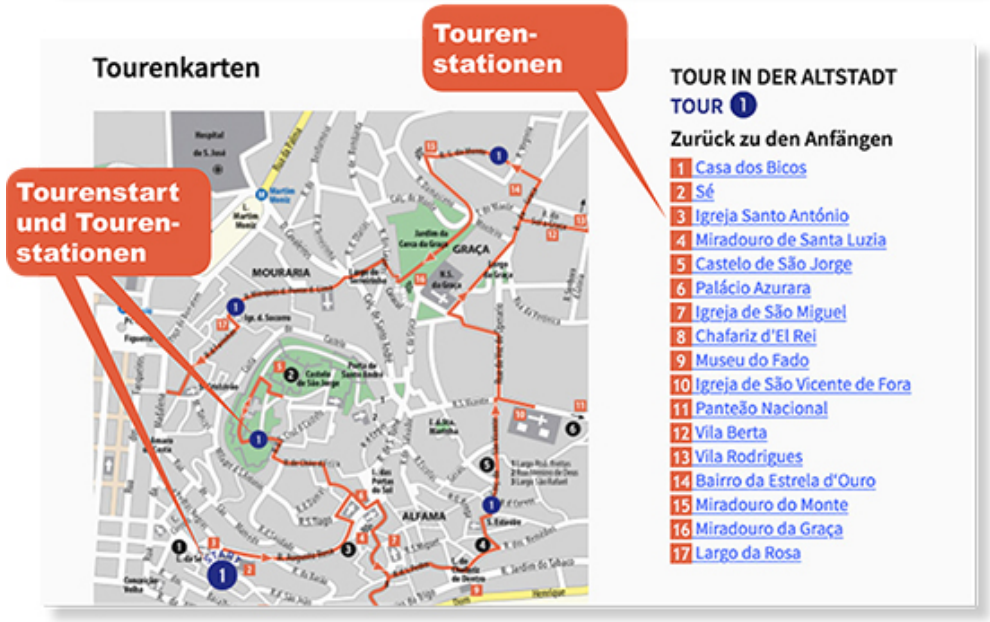


Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.





SYMBOLE ALLGEMEIN

39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren

33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel

1 Top-Highlights und

10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

1 Die POLYGLOTT-Touren

6 Stationen einer Tour

1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 70 EUR	bis 800 ECV
€€	70 bis 110 EUR	800 bis 1200 ECV
€€€	über 110 EUR	über 1200 ECV

Zeichenerklärung der Karten

beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)

Sehenswürdigkeiten

Tourenvorschlag

Autobahn
Schnellstraße

Hauptstraße
sonstige Straßen
Fußgängerzone

Eisenbahn
Staatsgrenze

Landesgrenze
Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 OLHO AZUL >

Mittags leuchtet das Felsloch, in dem der Atlantik gurgelt, wie ein blaues Auge.

2 SALINAS DE PEDRA DE LUME >

Rosa bis silbrig glitzern die Salzpfannen in einem Vulkankrater auf der Insel Sal.

3 DESERTO DE VIANA >

Wie eine Miniaturausgabe der Sahara wirkt die weiße Sandwüste von Boa Vista.

4 PRAIA DE SANTA MÓNICA >

Der vielleicht schönste Strand der Kapverden liegt einsam und brandungsumtost.

5 FORTALEZA REAL DE SÃO FILIPE >

Die gewaltige Festung bietet einen großartigen Ausblick.

6 MERCADO DE ASSOMADA >

Bunter als auf diesem Markt geht es kaum auf dem Archipel zu.

7 SERRA MALAGUETA >

Der Gebirgszug ist ein Paradies für Wanderer und birgt botanische Raritäten.

8 VILA BAIXA DE SÃO FILIPE >

Der historische Stadtteil von Fogos Hauptstadt punktet mit kolonialem Flair und vornehmen Palästen.

9 PICO DO FOGO >

Die markante höchste Erhebung der Kapverden ist immer wieder vulkanisch aktiv.

11 BAÍA DO NORTE >

Badegäste und Surfer lieben die großenteils naturbelassene Sandbucht.

11 VALE DO PAÚL >

In dem feuchttropischen Tal wogt das Zuckerrohr, gedeihen exotische Früchte.

13 MONTE GORDO >

Durch den größten Drachenbaumwald der Inseln wandert man zum Gipfel.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN	REGION	DAUER
TOUR 1 Einmal rund um Sal	Sal	1 Tag
TOUR 2 Wüsten und Oasen auf Boa Vista	Boa Vista	1 Tag
TOUR 3 Santiago umfassend erlebt	Santiago	2 Tage
TOUR 4 Wanderungen auf Santiago	Santiago	2 Tage
TOUR 5 Die Westküste von Maio	Maio	1 Tag
TOUR 6 Highlights von Fogo	Fogo	1 Tag
TOUR 7 Die Blumeninsel Brava	Brava	1 Tag
TOUR 8 3-Insel-Tour	São Vicente, Santo Antão, São Nicolau	1 Woche
TOUR 9 Den Norden von Santo Antão erwandern	Santo Antão	3 Tage
TOUR 10 Die schönsten Seiten der Kapverden	Extra-Tour	2 Wochen
TOUR 11 Wandern auf vier Inseln	Extra-Tour	2 Wochen
TOUR 12 Für Langzeiturlauber: Der gesamte Archipel	Extra-Tour	5 Wochen

© Shutterstock/Samuel Borges Photography
Die Praia de Santa Maria auf Sal ist einer der Traumstrände auf den Kapverdischen Inseln

TYPISCH

DIE KAPVERDISCHEN INSELN SIND EINE REISE WERT!

Immer war der Archipel Drehscheibe zwischen den Kontinenten. Verschiedenste Einflüsse verschmolzen zur kreolischen Kultur, deren Markenzeichen die Musik ist. Landschaftlich wird vieles geboten: Wüste, Sandstrände, Vulkane, Regenwald, bizarre Berge, tropische Plantagen.

© Breda, Oliver

SUSANNE LIPPS

Die promovierte Geografin betreut für die Reihe POLYGLOTT on tour u.a. auch die Bände, Portugal, Madeira und Azoren. Seit dem Jahr 2000 hat sie die Kapverdischen Inseln auf beruflichen und privaten Reisen oft besucht. Nach wie vor fasziniert sie die vielfältige Natur und Kultur des Archipels.

Als ich die Kapverden erstmals bereiste, lag mir die Insel Sal beim Landeanflug platt wie eine Flunder zu Füßen, rötlich gefärbt vom Wüstensand. Ansonsten gab es fast nichts, abgesehen von zwei weißen Tupfern, den Städten Espargos und Santa Maria. Weder Berge noch Wälder oder Oasen durchbrachen die Einöde. Nur die kilometerlangen, hellen Strände und die türkisblaue See sorgten für Farbkontraste. Früher überlebten die Menschen hier, indem sie Meersalz exportieren. Heute sind die Bedingungen für den Tourismus dank des rund ums Jahr wolkenlosen Himmels einfach ideal. Ein paar Tage im Ferienort Santa Maria mit seinem regen Strandleben sollten Sie sich gönnen.
Doch dann machen die anderen Inseln neugierig. Boa Vista, ebenfalls mit wunderbaren Stränden und wüstenhaften Landschaften ausgestattet, hat der Nachbarinsel inzwischen hinsichtlich der Feriengästezahlen den Rang abgelaufen. Den Besuch dort hebe ich mir noch auf. Erst zieht es mich auf die gebirgigen, touristisch weniger erschlossenen Inseln. Dort spielt sich das Leben der Einheimischen ab. Bei meinen ersten Besuchen ging es noch recht ursprünglich zu. Einfache Unterkünfte ohne warmes Wasser waren die Regel. Das Abendessen musste man schon morgens vorbestellen. Cafés oder Bars existierten nicht, den Durst unterwegs stillte man mit einem Getränk aus dem nächsten Tante-Emma-Laden. Inzwischen hat vielfach ein modernerer Lebensstil Einzug gehalten. Die Menschen zeichnen sich aber nach wie vor durch eine besondere Freundlichkeit und Zuvorkommenheit aus. Doch sie strömen nicht mehr aus Neugier in Scharen zusammen, wenn ein Fremder den Ort betritt, sind souveräner im Umgang mit Touristen geworden.

© laif/Le Figaro Magazine/Fautre, Stanislas
Die Rua Banana in Cidade Velha auf Santiago gilt als erste befestigte Straße der Kapverden

Santiago war damals mein nächstes Ziel, denn die Hauptinsel der Kapverden ist Dreh- und Angelpunkt des Archipels. Es gibt dort lebendige Städte, historische Monumente, grandiose Naturparks und eine üppige tropische Vegetation zu entdecken. Kulturell scheint hier Afrika besonders präsent.
Ein Abstecher führt zur kleinen Insel Maio. Wenige Touristen finden bisher den Weg hierher, auch wenn das Potential in Form herrlicher Strände vorhanden ist.

© stock.adobe.com/dareon
Die Vulkaninsel Fogo ist ein beliebtes Gebiet für Wanderer

Nun aber auf nach Fogo! Diese Insel hat mit dem zentralen Vulkan, dem Pico, ein Alleinstellungsmerkmal. Jeder ambitionierte Wanderer möchte seinen Gipfel erklimmen. Trotz der jüngsten, verheerenden Eruption Ende 2014/Anfang 2015 geben die Bewohner der Dörfer rund um den Berg nicht auf. Ihr Lebensmut und ihre Hartnäckigkeit sind bewundernswert. Fogo ist auch die Insel der Kaffeeplantagen und der schönen Stadt São Filipe. Auch sie hätte das Format, meine Lieblingsinsel zu sein.

Aber jede Insel hat etwas Besonderes. So auch Brava, die Blumeninsel, mit ihren von einem Pflanzenteppich überzogenen Bergen, dem nostalgischen Hauptort Nova Sintra und dem Kokospalmental von Fajã de Água. Wer es per Schiff über den bewegten Atlantik bis hierher schafft, beweist Durchhaltevermögen.
Vielleicht gefällt Ihnen aber der Norden des Archipels besser? Hier geht nichts ohne Mindelo. Am besten bleiben Sie gleich mehrere Tage, um die Urbanität der Hafenstadt auf São Vicente zu genießen und die brandungsumtoste Sandküste der Baía do Norte zu besuchen. Besteigen Sie dann die Fähre nach Santo Antão, das als Wanderparadies gilt. Trekkingtouristen haben sich im Szeneort Ponta do Sol ein Refugium ganz eigener Art geschaffen. Leicht lässt sich ein ganzer Urlaub mit den Touren gestalten, die hier bergauf und bergab über steile Pflasterpfade führen.
Nun aber zu meinem Geheimtipp: São Nicolau. Die Insel punktet mit großartigen Landschaften. Ribeira Brava, einst das intellektuelle Zentrum des Archipels, liegt wie eine Spinne im Netz zwischen abwechslungsreichen Wanderwegen und Ausflugszielen. Am Ende zieht es mich dann doch nach Boa Vista, wo ich die Reise ausklingen lasse, bevor ich den Heimflug antrete.

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WARUM HABEN ZWEI INSELN KEINEN FLUGHAFEN?

Ursprünglich war für jede der bewohnten Kapverdischen Inseln ein Flughafen geplant. Heute sind Brava und Santo Antão jedoch nur per Schiff zu erreichen. Dabei verfügen beide Inseln über eigentlich funktionsfähige Airports. Bravas Flughafen, mit deutscher Entwicklungshilfe an der Ponta Espradinha angelegt, wurde 1992 eröffnet. Schon wenige Jahre später stellte die TACV ihre Inlandsflüge wegen zu häufigen Starkwinds ein. Den Aeródromo de Santo Antão bei Ponta do Sol fliegt die TACV seit den 1990er-Jahren nicht mehr an, denn die Landebahn misst kurze 650 m und eignet sich nur für sehr kleine Flugzeuge, die nicht mehr zur Flotte gehören. Für eine Verlängerung fehlt der Platz. Nun wird diskutiert, einen neuen Flughafen bei Porto Novo zu bauen oder den alten zu reaktivieren.

WELCHE BEDEUTUNG HABEN SODADE UND MORABEZA?

Beide Wörter scheinen auf den Kapverden allgegenwärtig. So nennen sich Cafés und Hotels, die Ausdrücke tauchen in der Werbung oder als Graffiti auf. Mit der kreolischen *sodade* (Sehnsucht) verhält es sich ähnlich wie mit der portugiesischen *saudade*. Hier wie dort soll es sich um eine kollektive Eigenschaft handeln, die in melancholischen Gesängen wie der *morna* (oder in Portugal dem *fado*) ihren Ausdruck findet. Dabei geht es um das unabwendbare Schicksal, etwa um Liebesschmerz oder das Ende der Jugend. Speziell bei der Emigration spielt die *sodade* eine

große Rolle, bedeutete diese doch stets Abschied und den Verlust der Heimat. Das vielschichtige, schwer zu übersetzende Wort *morabeza* steht für das Lebensgefühl der Kapverdianer. Dahinter verstecken sich Begriffe wie Gastfreundschaft, Herzlichkeit, Gelassenheit oder Lebensfreude. Auch hier vermittelt oft die Musik.

WOZU VERWENDEN DIE KAPVERDIANER DAS PURGA-ÖL?

In manchem Laden steht *azeite de purga* im Regal. Doch Vorsicht, dabei handelt es sich keineswegs um ein Speiseöl. Vielmehr nutzen die Inselbewohner das sehr giftige Öl als drastisches Abführ- oder Brechmittel. Die Nachahmung sei hier nicht empfohlen. In früheren Zeiten stellte man Kerzen daraus her. Heute sieht man die *purgueira*, einen feigenähnlichen Strauch aus der Familie der Wolfsmilchgewächse, aus dessen Samen, den Purgiernüssen, das Öl gewonnen wird, nicht mehr so oft. Jetzt gibt es Pläne, Plantagen im Süden von Fogo für die Erzeugung von Biosprit anzulegen.

50 DINGE, DIE SIE …

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

… ERLEBEN SOLLTEN

❶ **Sal per Buggy** Durchqueren Sie abseits der Straßen die wüstenhaften Landstriche im Süden der Insel Sal und entdecken Sie die schönsten Strände bei einer zweistündigen Exkursion mit dem Buggy (www.nolimitsadventure.com, pro Fahrzeug 1–2 Pers. 95 €).

❷ **Schnorcheltörn** Mit den Profis von Scuba Caribe Online-Karte erkunden Sie mit Schnorchel, Taucherbrille und Flossen die tropische Unterwasserwelt vor der Südküste von Boa Vista (Tel. 251 23 40, www.scubacaribe.com), ideal zwischen April und November.

❸ **Yoga in Santa Maria** Haben Sie schon einmal Yoga am Strand oder unter Palmen praktiziert? Im schicken Studio von Yoga Cabo Verde Online-Karte (www.yogacaboverde.com, 10 €/Std.) erlernen Sie die Grundlagen, um später mit den ausgefallensten Figuren glänzen zu können.

❹ **Stehpaddeln** Im Trend liegt SUP (Stand Up Paddling). Ideale Bedingungen herrschen im ruhigen Wasser des Meereskanals zwischen Boa Vista und dem Ilhéu de Sal Rei.

Gönnen Sie sich einen Einführungskurs (www.boavistawindclub.com, 1 Std., Preis auf Anfrage).

❺ **Buckelwale** Bei einer Tour mit dem Segelboot »Spöki« kommt man den Meeressäugern ganz nah. Während der Paarungszeit (März–Mai) vollführen Buckelwale vor den Küsten von Boa Vista akrobatische Sprünge. Bei dem Naturschauspiel spürt man die aufspritzende Gischt auf der Haut (www.cabokaitours.com, 3 Std. p.P. 60–70 €).

© stock.adobe.com/dareon
Fangfrischer Fisch in Santa Maria auf Sal

❻ **Fisch selbst gegrillt** Morgens und nachmittags laufen die Fischer von Tarrafal (Santiago) > mit ihrem frischen Fang ein. Die schönsten Barsche, Makrelen und Langusten können Sie direkt ab Boot kaufen und in Ihrer Unterkunft grillen z.B. bei King Fisher oder in der Casa Strela.

© Shutterstock/Mecnarowski, Martin
Grüne Meerkatzen leben u.a. auf Santiago

❼ **Grüne Meerkatzen** Auf den Spuren der lebhaften Affen folgen Sie im Naturpark Serra Malagueta der roten Route (Curral de Asno). Der 4 km lange Rundweg startet am Besucherzentrum >. Die Grünen Meerkatzen bevölkern die Wälder Santiagos, seitdem sie im 18. Jh. aus Afrika eingeführt und ausgewildert wurden.

❽ **Junger Vulkan** Erkunden Sie die jungvulkanische Landschaft auf Fogo. Der beim Ausbruch 2014/ 2015 > neu entstandene Pico Pequeno do Inferno lässt sich erwandern. Ab Portela sind Sie mit Rückweg ca. 2 Std. unterwegs. Hier und da dampft es noch aus dem Boden, Achtsamkeit ist angebracht.

❾ **Nächtliche Exkursion** Unternehmen Sie mit Explore Cabo Verde Online-Karte (www.explorecv.com) einen unvergesslichen Ausflug zu später Stunde. Am klaren Nachthimmel von Sal sind Milchstraße und Planeten faszinierend deutlich zu beobachten (1,5 Std., 25 €).

❿ **Segeltörn** Mitsegeln auf einer Hochseejacht ab Mindelo auf São Vicente > wird an verschiedenen Terminen im Jahr angeboten. Eine Woche lang schippern Sie zwischen den verschiedenen Kapverdeninseln hin und her, abseits des Massentourismus ein absolut individuelles Erlebnis. Wer Lust hat, bleibt zwei Wochen dabei.

… PROBIEREN SOLLTEN

⓫ **Kokospudding** Das landestypische Dessert steht auf vielen Speisekarten. Im Avis > ist *pudim de coco* eine der Spezialitäten.

⓬ **Langusten** Eine auf den Inseln durchaus erschwingliche Besonderheit sind Langusten *(lagosta)*. Besonders zart gegrillt und delikat mit Kräutern gewürzt werden sie im Chez Pastis >.

⓭ **Fischkroketten** Leckere Kroketten aus gekochtem Fisch und Kartoffeln *(croquetas de peixe)* sind im Fon’ Banana > fester Bestandteil jedes Menüs. Als Vorspeise werden sie zusammen mit Oliven und Käse gereicht, dazu gibt es einen Grogue oder Ponche.

⓮ **Reiche Cachupa** Eine Luxusvariante des traditionellen kapverdischen Eintopfgerichts, die *cachupa rica*, serviert

das Quintal da Música >. Neben Mais und Bohnen kommen Thunfisch, Huhn, Rind- und Schweinefleisch, Paprikawurst und Gemüse hinein.

⓯ **Stachelannone** Auf Santiago gedeiht die ungewöhnliche Frucht mit den weichen Stacheln auf der Schale und dem birnenähnlichen, säuerlichen Fleisch bestens und wird oft auf dem Markt von Assomada > angeboten. Sobald sie reif ist (Druckprobe machen), einfach aufschneiden und auslöffeln, die Kerne isst man nicht mit.

⓰ **Tropenwein** Die Rebstöcke des Weinguts Vinha Maria Chaves (www.vinhamariachaves.com) blieben vom Vulkanausbruch auf Fogo 2014/2015 verschont. Zu gegrilltem Fleisch schmeckt der »sanFelipe« bestens, ein aromatischer, tanninreicher Roter. Fragen Sie in den örtlichen Restaurants danach.

⓱ **Mangosaft** Eine charakteristische Frucht der Kapverden ist die Mango. Gönnen Sie sich doch einen frisch gepressten *suco de manga*, köstlich zubereitet und zu kleinen, leichten Mahlzeiten serviert etwa im Cape Fruit >.

© laif/Riehle, Michael
Auch auf der Insel Fogo wird wie hier im Dorf Portela Ziegenkäse produziert

⓲ **Ziegenkäse** Sehr schmackhaften Frischkäse aus Ziegenmilch, *queijo de cabra*, stellen die Landwirte von Cachaço > her und verkaufen ihn in einer kleinen Molkerei, die am Dorfbeginn linker Hand in einer schmalen Gasse liegt. Er ist auch in den Restaurants von Nova Sintra und auf dem dortigen Markt erhältlich.

⓳ **Orangenlikör** Mit Früchten aus dem eigenen Garten und seinem sauber gebrannten Grogue setzt Alfred Mandl den legendären *likor de laranja* auf. Ausgeschenkt wird er in seinem Lokal O Curral >.

⓴ **Schmorgericht** Grundlage der *modje*, des typischen Gerichts von São Nicolau, ist geschmortes Zicklein. Angereichert wird es mit Maniok, Taro, Süßkartoffeln, Kürbis

und Zwiebeln. Probieren Sie es etwa im Bela Sombra > (auf Vorbestellung!).

… BESTAUNEN SOLLTEN

❷❶ **Sonnenuntergang** Nichts verstellt an der Ponta Preta > den Blick zum Horizont, wo die Sonne, wie in den Tropen üblich, fast senkrecht im Atlantik versinkt. Zum Sundowner versammelt sich hier ein buntes Völkchen.

❷❷ **Fata Morgana** Lassen Sie sich von einem besonderen physikalischen Phänomen überraschen, das fast täglich zu erleben ist. Nördlich von Terra Boa > werden schüttere Akazien durch Luftspiegelungen zu riesenhaften Bäumen, breite Seen liegen scheinbar in der Wüste, Autos in der Ferne nehmen gigantische Ausmaße an.

❷❸ **Heiligtum im Baobab** Ein einfaches Kreuz, ein Rosenkranz, Blumen zieren den kleinen Altar im Stamm des Baumriesen am Westrand von Cidade Velha > an der Straße zur nächsten Bucht. Der Baobab gilt in Afrika als wunderheilend, die Volksmedizin verwendet seine Blüten, Früchte und Blätter.

© imago stock&people
Der Graukopfliest mit seinem roten Schnabel ist u.a. auf Santiago zu beobachten

㉔ **Eisvogel** Durch sein farbenprächtig schillerndes Gefieder gefällt der Graukopfliest, auch Kapverdischer Eisvogel genannt. Gerne flattert er durch den Küstenwald Santiagos zwischen Tarrafal > und dem Nachbarort Chão Bom.

㉕ **Zitronenhaie** In der Regel tummeln sich Haie nicht so nahe an der Küste, in der Brandungszone der Baía da Parda > schon. Von Land aus sind die durch das Wasser ziehenden dunklen Finnen unschwer auch ohne Fernglas zu erkennen. Eigentlich ein harmloses Vergnügen, aber mit einem gewissen Nervenkitzel versehen (von der Zufahrt nach Pedra de Lume bei einem Bauunternehmen rechts Richtung »Shark Bay« abzweigen).